

SPORT IN KÜRZE

GP-Belgien findet 2004 statt

FORMEL 1 – Der Grand Prix von Belgien kehrt nach einjähriger Unterbrechung in den Formel-1-Kalender zurück. Das belgische Parlament hatte sich kürzlich für eine Ausnahmeregelung in Sachen Tabak-Werbeverbot ausgesprochen. Das Rennen wird am 29. August 2004 stattfinden. Der GP von Kanada hingegen wurde wegen des dort in Kraft tretenden Tabak-Werbeverbots gestrichen. Nicht mehr im Kalender figuriert auch der GP von Österreich. Neu hinzu kommen Rennen in Bahrain (4. April) und in Schanghai (24. Oktober).

Zach als Buchautor

EISHOCKEY – Wie einst Ralph Krüger hat sich nun auch Deutschlands Eishockey-Nationalcoach Hans Zach (54) unter die Buchautoren gereiht. «Ich, der Alpenvulkan» lautet der Titel des autobiografischen Werks. Am 7. September wird die Lektüre des früheren ZSC-Trainers in Köln, seinem Hauptarbeitsort, veröffentlicht.

Speziallizenz für Mike Funk

EISHOCKEY – Die SCL Tigers erhielten für den Kanadier Mike Funk (25) vom Schweizerischen Eishockey-Verband eine Probelizenz über 15 Tage. Dank dieser durfte der Flügel am Wochenende die Testspiele gegen Zug (0:2) und Karlovy Vary (3:1) bestreiten.

INLINE-SKATING

Inline-Skating-Rennen in Schaan



INLINE-SKATING – Am Samstag, den 30. August organisiert der Liechtensteinische Eishockey- und Inlineverband in Zusammenarbeit mit dem Liechtensteiner Radfahrerverband ein Inline-Rennen. Das Rennen wird im Gapetsch in Schaan ausgetragen. Die Strecke ist ein flacher Rundkurs mit Linkskurven. Gestartet wird in folgenden Kategorien und Distanzen:

12.00 Uhr: Kids bis Jahrgang 1996, 640 m (1 Runde); Jahrgang 1995 bis 1992 1.3 km (2 Runden).

12.20 Uhr: Juniors Jahrgang 1991 bis 1987, 3.2 km (5 Runden).

12.40 Uhr: Plausch ab Jahrgang 1987 offen für alle, 4.4 km (7 Runden).

Das Startgeld beträgt für Kids 10.– Fr., Juniors 15.– Fr., und für die Kategorie Plausch 20.– Fr. Die Bankverbindung ist: Liecht. Landesbank AG, Kto. Nr. 535.834.05

Damit die Sicherheit gewährleistet ist, besteht eine obligatorische Helmpflicht für alle Teilnehmer. Es wird empfohlen, die komplette Schutzausrüstung zu tragen. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Anmeldungen: Die Anmeldeformulare können ab dem 17. August 03 unter www.leiv.li herunter geladen werden. Die Formulare bitte senden an: LEIV, Haldenstrasse 21b, 9495 Triesen. Nachmeldungen werden bis 11.00 Uhr am Renntag auf dem Platz entgegengenommen.

Die Siegerehrung findet anschliessend an die Rennen für alle Kategorien statt. Für alle Teilnehmer gibt es Naturalpreise. Das Inlinerennen findet zusammen mit der Metzgerei Ospelt Trophy (Radrennen) statt, aus diesem Grund kann der Inlineverband die Infrastruktur des Radfahrerverbandes nutzen. Der Inlinerverband möchte sich für die gute Zusammenarbeit bedanken, vor allem bei Hans Eggenberger vom RV Schaan. Der Liechtensteinische Inlineverband würde sich über eine rege Teilnahme in Schaan freuen.

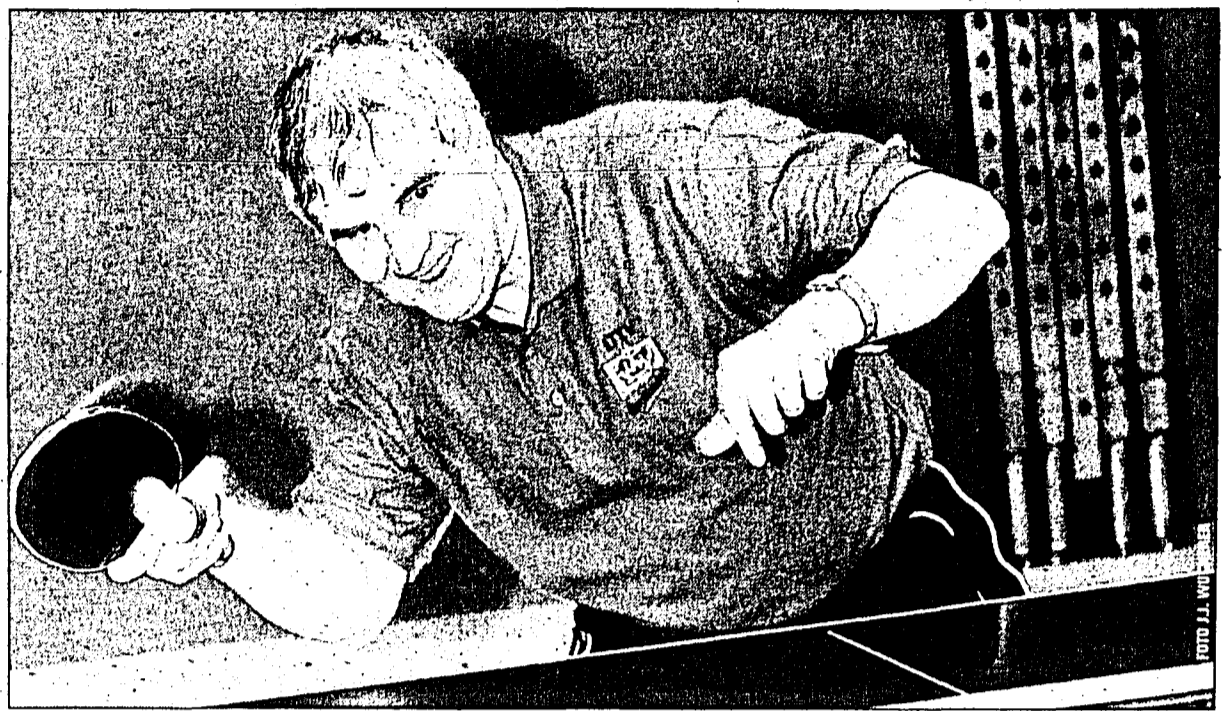
Frommelt siegt in Mexiko

Tischtennis-Weltranglistenturnier für Behinderte in Mexiko

ECATAPEC – Nach den Panamerikaspielen organisierte der mexikanische Tischtennisverband nun auch ein Weltranglistenturnier für Behinderte, das **Mexiko Open**. Austragungsort war Ecatapec, das direkt an Mexiko City grenzt. Für den Liechtensteinischen Behindertenverband startete Peter Frommelt und erzielte mit dem 2. Rang im Open seinen bisher grössten Erfolg im Behindertensport.

Das Turnier begann mit der Open Kategorie, das heisst, es wird nicht in verschiedenen Klassen gespielt, sondern alle Spieler befinden sich im gleichen Turniertableau und es sollte ein Turnier voller Überraschungen werden. Viele Spieler, vor allem auch die meist genannten Favoriten aus Deutschland, Tschechien und Frankreich; hatten grosse Probleme mit den ungewohnten Bedingungen zurechtzukommen. Auf 2500 Meter Höhe fliegt der Tischtennisball einiges schneller und springt flacher weg. Peter Frommelt hatte damit überhaupt keine Mühe, fand sofort seinen Rhythmus und siegte in den ersten zwei Spielen souverän und locker. In der 3. Runde stiess er auf den Tschechen Zita Premys, gegen den er beim letzten Aufeinandertreffen noch verloren hatte. Dieses mal lief es vom ersten Ball weg glänzend, und der Liechtensteiner gewann klar mit 3:0.

Im Halbfinale wartete der als Nummer 1 gesetzte amtierende Olympiasieger Jochen Wohlmert aus Deutschland. Jeder Satz war knapp und hart umkämpft, doch Frommelt ging mit 3:1 als Sieger von der Platte und war damit ins Finale vorgestossen. In der anderen Tableauhälfte hatte sich etwas überraschend der Mexikaner Jose



Peter Frommelt spielte in Mexiko gross auf und feierte seinen bisher grössten Erfolg im Behindertensport.

Luis Vivanco Garcia durchgesetzt.

Im ersten Satz war Frommelt gegen das aggressive, durchdachte Spiel des Mexikaners chancenlos. Auch im zweiten Durchgang lag er schon wieder 0:4 hinten, fand dann aber immer besser ins Spiel und konnte den zweiten Satz noch gewinnen. Nun spielten beide Finalisten in absoluter Höchstform und lange, spannende Ballwechsel begeisterten die zahlreichen Zuschauer. Es ging hin und her, keiner der Spieler konnte sich absetzen. Im fünften und entscheidenden Satz führte dann Peter Frommelt 10:8, hatte zwei Mäthbälle, spielte gut, doch mit einigen fast unglaublichen Aktionen und etwas Glück gewann der Mexikaner 13:11. Minutenlanger Beifall, Gesänge und volksfestartige Zustände belohnten die beiden Spieler für das attraktive Spiel.

Goldmedaille in der Kategorie 8

Etwas müde und ausgelaugt

musste Peter Frommelt am gleichen Abend noch zwei Spiele in der Klasse 8 bestreiten, die er dann beide 3:0 gewann. Mit zwei weiteren 3:0-Siegen am nächsten Tag stand er wieder im Finale, dieses mal gegen den Meister aus Südamerika, den Brasilianer Joas Fernando Nascimientto. Der erste Satz ging mit 11:4 klar an Frommelt. Der Brasilianer stellte sich aber besser ein und erwies sich im zweiten und dritten Satz als gefährlicher Gegner. Frommelt gewann beide Sätze mit 13:11 nach einem 8:10- und 10:11-Rückstand und stand somit als Sieger des Weltranglistenturniers von Mexiko fest.

Und noch Bronze im Team

Abschliessend wurde der Teambewerb ausgetragen. Frommelt bildete mit dem Engländer Ernst Charlemagne ein Team in der Kategorie 10 der Spielklasse der «kleinsten Behinderung». Der Liechtensteiner gewann sieben von acht Be-

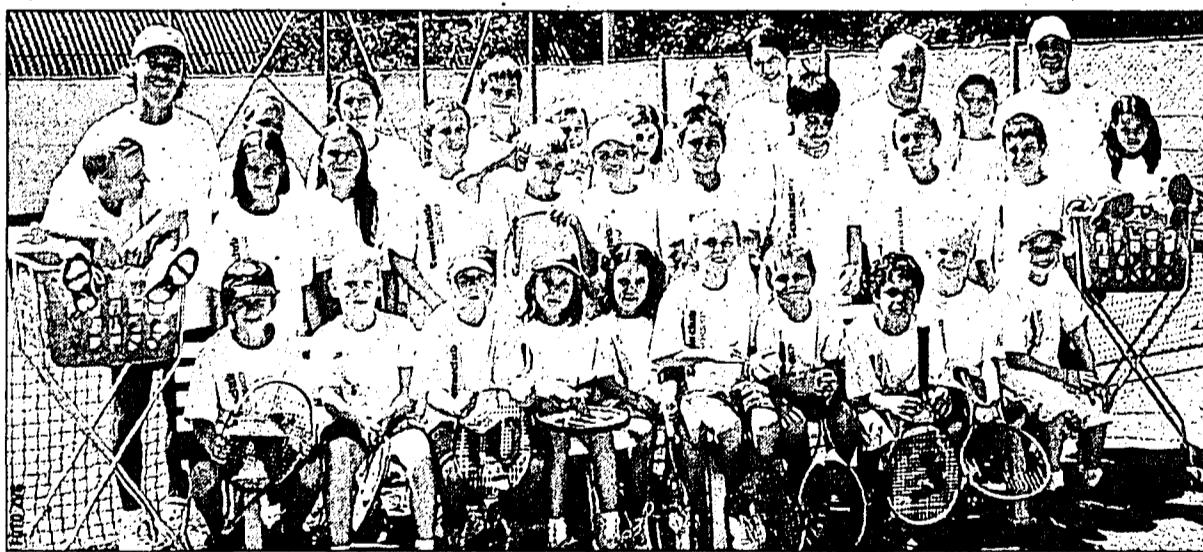
gegnungen und verlor nur gegen den Deutschen Arnold. Leider lief es seinem Partner aus England nicht so gut, und so waren beide mit dem 3. Platz sehr zufrieden.

Bisher grösster Erfolg

Drei Starts, drei Medaillen, darunter die Finalqualifikation im Open. Dieses Resultat bringt Peter Frommelt als Spieler der Kategorie 8 viele Zusatzpunkte, weil er auf dem Weg ins Finale drei Spieler der Kategorie 10 geschlagen hat, dazu kommen noch die Bonuspunkte für den Turniersieg. Peter Frommelt war dann auch sichtlich zufrieden: «Wahrscheinlich habe ich über 1000 Weltranglistenpunkte gewonnen, das ist ein Riesenschritt in Richtung Olympia-Qualifikation. Ich bin sehr glücklich über meinen bisher grössten Erfolg und möchte diesen dem Liechtensteiner Behindertenverband widmen, der mir gegenüber immer fair, korrekt und grosszügig war.»

Gelungenes Juniorenlager

Juniorenlager des TC Triesen vom 11. bis 14. August



Alle Teilnehmer haben beim Juniorenlager vom grossen Angebot des TC Triesen profitiert.

TRIESEN – Auch in diesem Jahr vergnügten sich Mädchen und Jungen zwischen fünf und 15 Jahren beim Juniorenlager des TC Triesen. Dies widerspiegelt sich auch an der hohen Zahl von Anmeldungen.

Dieses Jahr haben 28 Mädchen und Jungen vom Angebot des Tennisclubs Triesen profitiert. Dabei stand viel mehr auf dem Tagesprogramm, als «nur» Tennis spielen. Vorkenntnisse waren nicht erforderlich für die Teilnahme am Lager. Ein Lagertag dauerte aufgrund der hohen Temperaturen nur fünf Stunden. Ein zweistündiges Tennis-training mit einem diplomierten Tennislehrer sowie freiem Tennis-

spielen untereinander, zahlreichen Spielen und Malen mit unserer Kindergärtnerin. Das Lager wurde unter der Leitung der diplomierten Tennislehrer des TC Triesen, Stefan Mathis und Mario Monassi, vom TC Eschen durchgeführt. Ihnen stand Egon Weishaupt als zusätzlicher Trainer zur Seite.

Mit der Kindergärtnerin Nina Fischli, welche letztes Jahr schon beim Lager dabei war, konnte der TC Triesen auf eine fachkundige Kraft zählen, welche die Betreuung der Kinder zwischen den rein sportlichen Aktivitäten übernahm und mit ihren vielen guten Spielideen massgebend zu einem abwechslungsreichen Lager beigetragen hat.

Der Höhepunkt des Lagers bildete wie immer ein kleiner Tennis- und Malwettbewerb. Auch dieses Jahr erhielt jeder Teilnehmer ein Überraschungsgeschenk in Form eines T-Shirts sowie einen Preis in Form eines Gutscheines von Spielwaren Thöny, Vaduz, für die ersten vier Ränge. Die übrigen Plätze wurden mit einem Gutschein von Mc Donalds belohnt.

Die Bewirtung der Kinder wurde von Silvana Hoop übernommen. Der Tennisclub möchte sich im Namen der Kinder bei denjenigen bedanken, die einen Beitrag für das erfolgreiche Gelingen des Lagers geleistet haben. Dazu gehören die Hilcona AG und die Gemeinde Triesen.

Als Nummer 2 gesetzt

TENNIS – Wimbledonssieger Roger Federer wird für das nächsten Montag beginnende US Open als Nummer 2 hinter Weltranglistenleader Andre Agassi gesetzt. Erstmals gehört Federer an einem Grand-Slam-Turnier von Anfang an zum engsten Favoritenkreis. Die Einzeltableaux werden in New York am Mittwoch ausgelost. Ebenfalls gesetzt werden Patty Schnyder (18) und Marie-Gaëtané Mikaelian (32). Bei den Frauen sind die Belgierinnen Kim Clijsters und Justine Henin-Hardenne die Nummern 1 und 2. Bereits am Dienstag begannen die Qualifikationsturniere, welche ebenfalls mit einer Million Dollar (!) dotiert sind. Vier Schweizer bilden die Schweizer Vertretung. Marc Rosset (ATP 129) trifft auf Kevin Kim (USA/248), Ivo Heuberger (131) tritt gegen den Österreicher Julian Knowle (168) an. George Bastl (213) trifft auf Yen-Hsun Lu (Thai/216) und Yves Allegro (272) spielt gegen Robin Vik (Tsch/246). Drei Siege sind gefordert, um das Hauptfeld zu erreichen.

Die Setzlisten. Männer: 1 Andre Agassi (USA), 2 Roger Federer (SZ), 3 Juan Carlos Ferrero (Sp), 4 Andy Roddick (USA), 5 Guillermo Coria (Arg), 6 Lleyton Hewitt (Au), 7 Carlos Moya (Sp), 8 Rainer Schüttler (De), 9 Sebastian Grosjean (Fr), 10 Jiri Novak (Tsch), 11 Paradorn Srichaphan (Thai), 12 Sjeng Schalken (Ho), 13 David Nalbandian (Arg), 14 Gustavo Kuerten (Br), 15 Fernando Gonzalez (Chile). **Frauen:** 1 Kim Clijsters (Be), 2 Justine Henin-Hardenne (Be), 3 Lindsay Davenport (USA), 4 Venus Williams (USA), 5 Amélie Mauresmo (Fr), 6 Jennifer Capriati (USA), 7 Anastasia Myskina (Russ), 8 Chanda Rubin (USA), 9 Daniela Hantuchova (Slk), 10 Magdalena Maleeva (Bul), 11 Jelena Dementjewa (Russ), 12 Conchita Martinez (Sp), 13 Vera Swonarowa (Russ).